



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Projekt „Erreichbarkeit verbindet“

Programm:

Operationelles Programm Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ Tschechische Republik - Österreich 2007 – 2013.

Umsetzungszeitraum:

19.08.2011 – 31.12.2013.

Projektpartner:

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH (Lead Partner),
Kraj Vysočina (PP1),
JIKORD, s. r. o. (PP2).

Gesamte EU-kofinanzierungsfähige Kosten:

LP: 482 875 EUR (100 %),
PP1: 60 000 EUR (100 %),
PP2: 67 365 EUR (100 %).

EFRE Finanzierung:

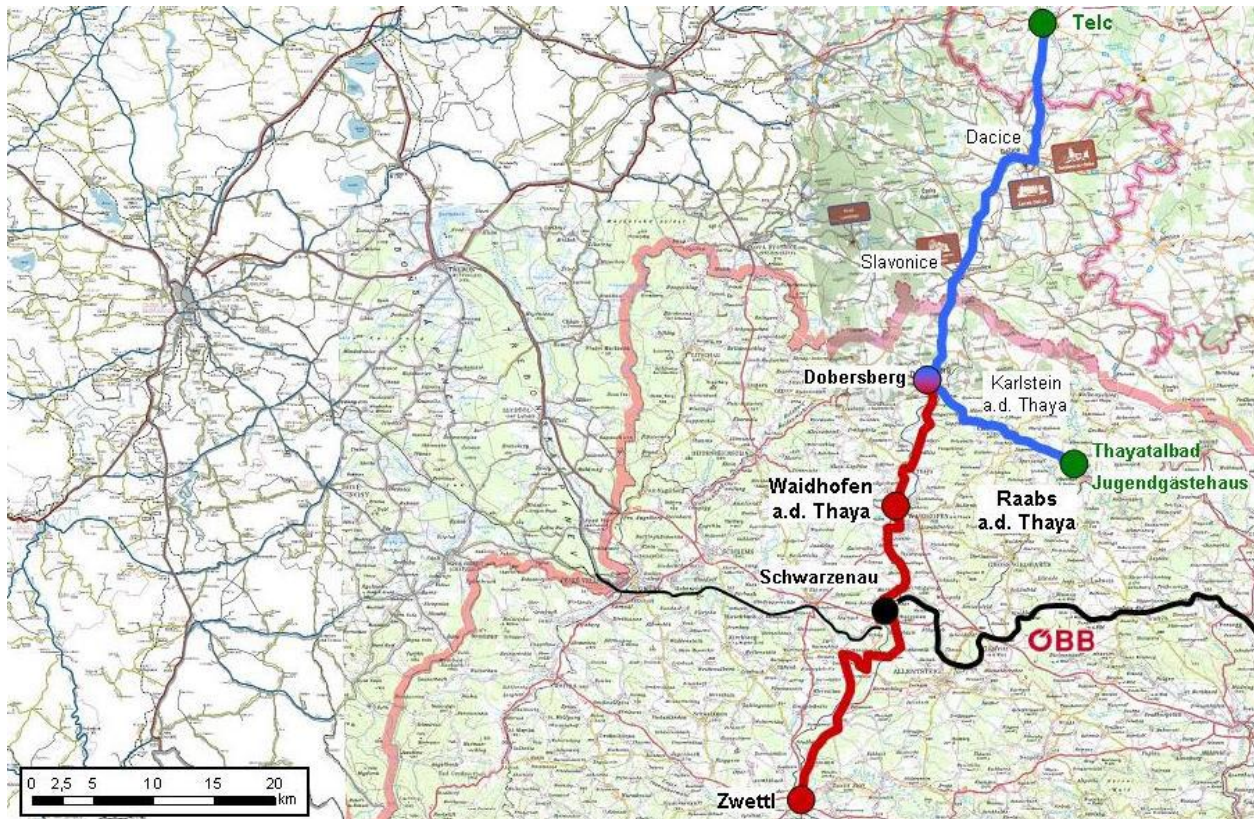
LP: 362 156 EUR (75 %),
PP1: 51 000 EUR (85 %),
PP2: 57 260 EUR (85%).

Öffentliche Eigenmittel:

LP: 120 719 EUR (25%),
PP1: 6 000 EUR (10 %),
PP2: 6 737 EUR (10 %).

Förderung aus dem Staatshaushalt der Tschechischen Republik

PP1: 3 000 EUR (5 %),
PP2: 3 368 EUR (5 %).



Teil des Projekts sind die grenzüberschreitende Buslinie WA 15 Raabs a.d. Thaya – Telč (Linie blau hervorgehoben) und das Teilstück der innerstaatlichen Buslinie WA 14 Dobersberg – Waidhofen a.d. Thaya (Linie rot hervorgehoben).

Projektbeschreibung:

Das Projekt „Erreichbarkeit verbindet“ knüpft direkt an die Ergebnisse der „Studie zur Entwicklung des Verkehrs und der Verkehrsinfrastruktur Landkreis Südböhmen – NÖ“ an, welche als Teil des Projekt „Interregionale Mobilität – Mobilität ohne Grenzen“ erarbeitet wurde, in welchem die Südböhmische Silva Nordica Projektpartner war. Einer der Ergebnisse der Studie ist der Vorschlag zur Entwicklung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs zwischen CZ und NÖ. Eine weitere Grundlage bilden die Erfahrungen aus der gemeinsamen grenzüberschreitenden Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 (Betrieb der Buslinie Horn – Raabs/Th. – Telč). Diese Busverbindung, welche großen Anklang gefunden hat, wurde während der Niederösterreichischen Landesausstellung im Jahr 2009 eingerichtet und diente den Besuchern zum Besuch aller drei Teile der Ausstellung. Gemeinsam mit dem in Vorbereitung befindlichen ergänzenden Projekt „Thayarunde“ entsteht ein für die Region touristisches Schlüsselprojekt im Bereich Fahrradtourismus, zu dessen Umsetzung verkehrstechnische Maßnahmen erforderlich sind, im Besonderen die Einrichtung einer öffentlichen Verkehrsverbindung.

Überwiegend aus ökonomischen Gründen hat die österreichische Seite die Sicherstellung der Verbindung Raabs/Th. – Slavonice – Telč mittels Linienbusbetrieb vorgeschlagen. Ein weiteres Motiv für den Busbetrieb war eine direkte und schnelle Verbindung ohne Umsteigen. Während der Projektlaufzeit geht man von einem ganzjährlichen Linienbusbetrieb aus, im Ausmaß von 3 Doppelkursen pro Tag und das an Freitagen, Samstagen, Sonntagen und österreichischen Feiertagen. Die neue Buslinie soll zum Besuch diverser Freizeit-, Kultureinrichtungen und -veranstaltungen entlang des Linienwegs motivieren. Die Anbindung an die Franz Josefs Bahn wird mittels Busverbindungen aus Dobersberg und Raabs sichergestellt.

Der Linienbusbetrieb basiert auf der Erfordernis einer besseren grenzüberschreitenden Vernetzung des öffentlichen Verkehrs. Auf der Basis eines erarbeiteten Konzepts und Marketingmaßnahmen werden die Effektivität der Mobilität, die Werterstellung und die Nachhaltigkeit des Projekts sichergestellt. Das Konzept wird Empfehlungen zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, welche einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Mobilität zum Gegenstand haben, beinhalten. Davon soll die gesamte Region entlang der Linienführung profitieren.

Im Projekt werden Voraussetzungen für den weiteren Betrieb der Buslinie nach den ersten zwei Jahren der Projektförderung aus Mitteln der Europäischen Union geschaffen. Auf Basis der Kooperation mit Einrichtungen aus dem Bereich des Tourismus werden Motivationsprogramme und –angebote für Fahrgäste geschaffen, damit die Auslastung der Linie auch zukünftig sichergestellt ist.

Aktivitäten der Projektpartner:

Der Leadpartner, die Gesellschaft Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH wird gemeinsam mit dem Land NÖ die Finanzierung der Buslinie sicherstellen und zwar auf ihrem gesamten Linienweg, d.h. auch auf dem Gebiet der Tschechischen Republik. Der VOR hat einen Beförderer mittels Ausschreibungsverfahren ermittelt, welcher eine Konzession bei den zuständigen zentralen Behörden in den beiden Ländern erwirkt hat. Teil der Aktivitäten des Lead Partners sind der Umbau von Bushaltestellen für den Busbetrieb mit Fahrradanhänger und die Publizität des Projekts in Österreich. Die Linie hat ihren Betrieb im Dezember 2011 aufgenommen.

Der Projektpartner Landkreis Vysočina hat sich im Besondern zum Ziel gesetzt, eine Studie zur Bedienung der Strecke Slavonice - Kostelec u Jihlavy (-Jihlava) durch die Bahn zu erstellen und das für die beiden Varianten entweder mit der in Vorbereitung befindlichen Revitalisierung der Infrastruktur durch den Inverstor SŽDC, s. o., oder ohne diese Investition.

Der Projektpartner für den Landkreis Südböhmen, die Gesellschaft JIKORD, s. r. o. wird folgende Tätigkeiten sicherstellen:

1. Ergänzende Aktivitäten zum Linienbusbetrieb - Konzept

Auf Basis der Analyse der Potenziale der Region und der Situation im Bereich Verkehr stellt diese die Auswirkung des Betriebs der Buslinie auf diverse Bereiche (regionale Mobilität, Fremdenverkehr, Wirtschaft, usw.) fest. In weiterer Folge wird ein Vorschlag (Empfehlung) für Maßnahmen für die weitere Vorgehensweise bei der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs bzw. des Fremdenverkehrs im Umland der Buslinie erarbeitet.

2. Erarbeitung von Programmen im Bereich Fremdenverkehr als Motivation für Fahrgäste

Auf Basis des Konzepts werden Kooperationen mit touristischen Einrichtungen eingegangen und in gemeinsamer Zusammenarbeit eine Marketingstrategie entwickelt, welche Maßnahmen zur Motivation von Fahrgästen (z.B.: Ermäßigungen gegen das Vorweisen einer Fahrkarte beim

Eintritt in ausgesuchte Tourismus- und Kultureinrichtungen, bei der Entlehnung von Fahrrädern bzw. Sportgeräten usw.) zum Gegenstand haben wird.

3. Publizität

Der Linienbusbetrieb wird durch zweisprachige Materialien (Flyer, Plakate, Inserate, Internet) und bei öffentlichen Veranstaltungen beworben. Veröffentlicht werden auch die Ergebnisse des Konzepts und der Motivationsprogramme für Fahrgäste. Im Rahmen der Projektumsetzung werden 2 Workshops veranstaltet (ein laufender – Vorstellung des Konzepts und der Maßnahmen zur Motivation, ein abschließender – Bewertung der Projektergebnisse).

4. Bewertung

Der Betrieb der Buslinie wird laufend nach mehreren Kriterien bewertet: Anzahl der Fahrgäste, ihre Zufriedenheit, Beförderungsqualität (z.B.: Pünktlichkeit)

Die Aktivitäten der Gesellschaft JIKORD sind für den Zeitraum 1. 1. 2012 – 31. 12. 2013 geplant.